

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Sachgebiet 432 „Betäubungsmittel und Toxikologie“ des Landeskriminalamtes des Landes Schleswig-Holstein ist zum 01. Juni 2017 – vorbehaltlich der Genehmigung und Bereitstellung der Fördergelder durch die Europäische Union – ein Arbeitsplatz

einer promovierten Chemikerin bzw. Pharmazeutin / eines promovierten Chemikers bzw. Pharmazeuten

im Projekt „Aufbau analytischer Datenbanken, Erhebung und bundesweite Bereitstellung von analytischen Daten und Referenzmaterialien im Bereich neuer psychoaktiver Stoffe“ (ADEBAR) als Postdoc-Stelle befristet für 2 Jahre in Vollzeit zu besetzen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 4 – Kriminaltechnisches Institut.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- die wissenschaftliche Koordinierung des Projekts
- die Durchführung analytischer Untersuchungen inklusive laborchemischer und messtechnischer Arbeiten
- Weiterentwicklung massenspektrometrischer Methoden
- die Befundung
- die Aufbereitung und Bereitstellung von analytischen Daten in Onlineportalen und die wissenschaftliche Berichterstattung an die Europäische Union und in Vorträgen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Chemie oder der Pharmazie jeweils mit Promotion auf organisch-chemischem Gebiet
- umfangreiche praktische analytische Kenntnisse auf dem Gebiet der Massenspektrometrie
- toxikologische und pharmakologische Kenntnisse
- sicheres Auftreten und angemessenes Sprachniveau in Wort und Schrift

- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel, Präsentationsprogramme wie MS Powerpoint und Kommunikationssoftware wie MS Outlook
- die Bereitschaft, sich in neue Software zur Erhebung und Konvertierung von Messdaten und die Datenbereitstellung auf Internetportalen einzuarbeiten
- gute Schriftkenntnisse in Englisch

Die Komplexität der Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an kognitiven Fähigkeiten und Feinmotorik. Aufgrund der Arbeit mit Gefahrenstoffen, deren Kennzeichnung und das Erfordernis der Auswertung auf einem Ausdruck mehrfarbig vorliegender Analysedaten wird ein Farbsehen vorausgesetzt. Eine Leseschwäche kann durch Hilfsmittel ausgeglichen werden.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse in NMR-Spektroskopie
- Kenntnisse in Infrarot- oder Ramanspektroskopie sowie
- Erfahrungen im Verfassen von gutachterlichen Berichten im forensischen Bereich

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

07. April 2017

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3142 - LKA SG 432 – ADEBAR
Mühlenweg 166
24116 Kiel.**

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3142@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Michaela Meinelt unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63142 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Dr. Folker Westphal, unter der Tel.-Nr.: 0431/160-4724 oder Herrn Dr. Holger Herdejürgen, unter der Tel.-Nr.: 0431/160-4430.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.